

Michael Steinbrecher stellt neues Buch vor

Vor ausverkauftem Haus in der Hörder Buchhandlung transfer stellte Michael Steinbrecher sein Buch „Meinung Macht Manipulation“ vor. Steinbrecher – TV-Journalist, Grimme-Preisträger, Moderator der gesellschaftspolitischen Talkshow „Nachtcafé“ im SWR, seit 2005 Dozent am Institut für Journalistik der TU Dortmund und seit 2009 sogar Professor für Fernseh- und Cross-medialen Journalismus – war als Autor 2015 für seine Publikation „Update – warum die Datenrevolution uns alle betrifft“ auf der Frankfurter Buchmesse mit dem renommierten „GetAbstract International Book Award“ ausgezeichnet worden. Als unterstützende Gäste standen ihm in Hörde der Mitherausgeber des Buches Prof. Dr. Günther Rager – er war Professor am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund – sowie Julian Beyer, einer seiner Studenten, zu Seite. Fußball ist schon lange nicht mehr das einzige Thema des Journalisten Michael Steinbrecher. Jahrelang war der gebürtige Dortmunder das Aushängeschild vom aktuellen sportstudio

und hat für die Moderatorenkarriere sogar seine eigene Fußballprofikarriere abgebrochen. Mit den Jahren fand der diplomierte Journalist dann Themen abseits des Sports und drehte etliche Reportagen für ZDF-Magazine wie Frontal und 37 Grad. Zusammen mit seinen Studenten widmete er sich in seinem neuesten Buchprojekt „Meinung Macht Manipulation“ einem brandaktuellen Thema: Vor allem seit Beginn der Pegida-Demonstrationen taucht immer wieder der Vorwurf der Lügenpresse an die etablierten Medien auf. Was ist der Kern dieses Vorwurfs? Wie ist es um die Qualität des Journalismus wirklich bestellt? Sind Journalisten von oben gesteuert? Michael Steinbrecher lieferte zusammen mit jungen Journalisten Fakten zum Verhältnis von Pluralität und Rudel-Journalismus. Sie untersuchten die Berichterstattung zum Thema Rechtsradika-

lismus und zeigten Wege aus der Glaubwürdigkeitskrise. Nach der Buchvorstellung gab es eine spannende und rege Diskussion zu dem Thema mit Steinbrecher und seinen Gästen.



(v. l.) Michael Steinbrecher, Julian Beyer und Prof. Dr. Günther Rager